

Motivation in der Hygiene

Abteilung für Krankenhaushygiene kkm

Hr. Markus Kiesel

Hygienemanager &

staatlich anerkannte Hygienefachkraft

m-kiesel@kkmainz.de





Verein mit Herz



Grüße aus Mainz



Das Katholische Klinikum Mainz

- Klinikum der Schwerpunktversorgung (~1.500 Beschäftigte)
- 717 Betten an vier Betriebsstätten
 - St. Vincenz- und Elisabeth-Hospital
 - St. Hildegardis Krankenhaus
 - Akutgeriatrie an der Universitätsmedizin Mainz
 - Ambulantes OP-Zentrum
- 19 Fachkliniken
- Aktuell Neu- und Umbaumaßnahmen für 50.000.000 €

St. Vincenz und Elisabeth Hospital



Caritas-Werk St. Martin

St. Alban, Bodenheim



St. Hildegardis-Krankenhaus



Wohngruppen
St. Rochus



Albertus-Stift, Gau Algesheim



Christophorus-Hospiz, Mainz-Drais

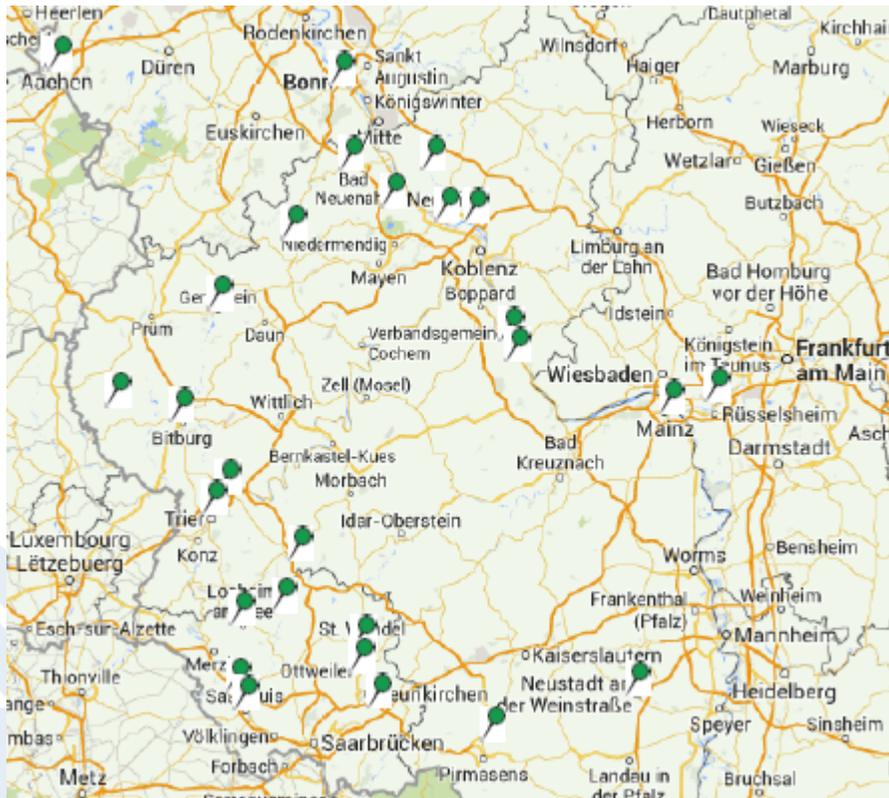
Maria Königin, Mainz-Drais





kkm
Katholisches Klinikum Mainz

Marienkrankenhaus Flörsheim



Heilig Geist-Hospital Bingen



Abteilung Krankenhaushygiene



Leitung:
Dr. med. Hubert Holz,
Facharzt für Hygiene & Umweltmedizin
Krankenhaushygieniker



Stellvertretende Leitung:
Dr. med. K.-P. Göttmann,
i.W. Krankenhaus-hygiene nach
Curriculum BÄK



Hr. Markus Kiesel
Hygienemanager &
Staatlich anerkannte Hygienefachkraft

Hygienefachkräfte:

Seit 01.09.2014
4 HFK i.A.

Markus Kiesel

Kurzvita:

seit 1995 in der Krankenpflege

- Kinder- und Jugendneurologie
- Gynäkologie
- Onkologie

seit 2004 in der Krankenhaushygiene

2011 leitende Hygienefachkraft

2014 Hygienemanager

Markus Kiesel

Schwerpunkte:

- Koordination der Betriebsstätten und Einrichtungen
- Projektleiter HyQ (Entwicklung und Etablierung von Kennzahlen und eines standardisierten Qualitätsberichtes für den Bereich Krankenhaushygiene)
- Projektleiter „Aktion Saubere Hände“ am kkm
„Mit Herz und Verstand für eine saubere Hand“
- Gründungsmitglied Koordinatorengruppe des MRE-Netzwerks Rhein-Nahe

➔ **Motivation der Mitarbeiter bei allen Tätigkeiten notwendig!**

Motivation in der Hygiene

Motivation:

„Die Gesamtheit der Beweggründe (Motive), die zur Handlungsbereitschaft führen, nennt man Motivation.“

Pschyrembel: Klinisches Wörterbuch. 259. Auflage. Berlin 2002, S. 1087.

Motivation in der Hygiene

Compliance:

Compliance bzw. Regeltreue (auch Regelkonformität) ist ...
die Einhaltung von Gesetzen und Richtlinien, aber auch
von freiwilligen Kodizes.

http://de.wikipedia.org/wiki/Compliance_%28BWL%29

Motivation in der Hygiene

Ziel:

Durch eine gezielte Veränderung der Einstellung soll eine Verhaltensänderung der Mitarbeiter erfolgen, mit dem Ziel einer verbesserten Hygienequalität.

→ **Schutz für Patienten und Mitarbeiter**

Motivation in der Hygiene

Konzept Hygiene kkm:

Vertrauen

Verantwortung

Unterstützung

Achtung: Rein empirischer Erfahrungsbericht!
oder „only eminence, no evidence!“

Vortrag MAIK 2014 - Markus Kiesel - 25.10.2014



Motivation in der Hygiene

Wie können Mitarbeiter zu mehr Compliance motivieren werden?

- positive Verknüpfung
- Partizipation
- Transparenz
- persönliche Betroffenheit schaffen
- Local Champions
- Vorbild sein
- professionelle Beziehung

Motivation in der Hygiene

Positive Verknüpfung

Motivation in der Hygiene

- Negative Grundhaltung reduzieren / aufweichen
- Außerhalb der Routine sinnvoll
- gezielte Akzente setzen!

Motivation in der Hygiene

Ausgabe 1 / März 2009

Hygiene



Informationen

Sie fragen –Wir antworten

Frage 1: Welcher „Provinz-Politiker“ hat sich demonstrativ, vor einer großen Menschenmenge, die Hände gewaschen?

Name:

Grund:

Textstelle:

Matthaeus 27.24

“Da aber Pilatus sah, dass er nichts schaffte, sondern dass ein viel größer Getümmel ward, nahm er Wasser und wusch die Hände vor dem Volk und sprach: Ich bin unschuldig an dem Blut dieses Gerechten, sehet ihr zu!”

**Insgesamt 108
Einsendungen,
davon 92 richtig.**



Preisverleihung durch den Geschäftsführer des KKM, Hr. Dr. med. Hennes (MBA)

Motivation in der Hygiene

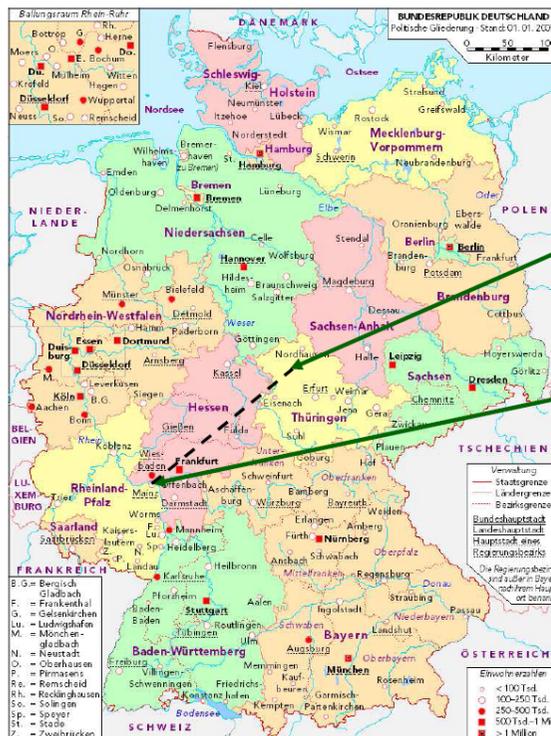
Hygienetage

**Preisausschreiben mit einem
Luftballonwettbewerb**



Motivation in der Hygiene

Bilder vom Luftballonwettbewerb:



Markus Kiesel - 25.10.2014

Bilder: Petra Grünfelder, staatlich anerkannte Hygienefachkraft

Motivation in der Hygiene

Partizipation

Motivation in der Hygiene

- Die Mitarbeiter werden, wenn möglich, in Entscheidungsfindungsprozesse miteinbezogen
- Die Ergebnisse dieser Teilhabe müssen dann auch beachtet werden
- Mitspracherecht stärkt die Compliance

Motivation in der Hygiene

Hitliste Händedesinfektionsmitteltest (Beurteilung in Schulnoten)

	arithmetisches Mittel			Streuung
	KKM	SHK	VEH	KKM
Produkt 1	2,19	2,19	2,19	1-5
Produkt 2	2,22	2,43	2,02	1-4
Produkt 3	2,24	2,38	2,15	1-6
Produkt 4	2,34	2,83	2,05	1-5
Produkt 5	2,41	2,41	keine	1-5
Produkt 6	2,54	2,5	2,58	1-6
Produkt 7	2,58	2,5	4	2-5
Produkt 8	2,63	2,63	keine	1-4
Produkt 9	2,65	2,65	keine	1-5
Produkt 10	2,68	2,68	keine	1-5
Produkt 11	2,7	3	2	2-4
Produkt 12	2,95	2,92	3,25	1-4
Produkt 13	3,26	3,52	3,11	1-6

Motivation in der Hygiene

Hautschutztag mit der BG

- **Vorstellung von Hautschutz und –pflegepräparaten**
- **Bewertung der Produkte durch Feedbackbögen**
- **Beratung der Mitarbeiter vor Ort durch die BG**

Motivation in der Hygiene

Hitliste Hautcreme (Beurteilung in Schulnoten)

	arithmetisches Mittel			Streuung
	SHK	VEH	KKM	KKM
Produkt 1	2,00	1,90	1,95	1-6
Produkt 2	1,75	2,04	1,97	1-3
Produkt 3	2,21	1,92	2,11	1-5
Produkt 4	1,86	2,36	2,17	3-1
Produkt 5	2,09	2,24	2,18	1-6
Produkt 6	2,40	2,38	2,38	2-4
Produkt 7	2,23	2,58	2,40	1-4
Produkt 8	2,21	4,00	2,44	1-5
Produkt 9	2,21	2,42	2,45	2-4
Produkt 10	2,21	2,06	2,51	1-5
Produkt 11	2,21	3,12	2,54	1-6
Produkt 12	2,21	2,60	2,58	1-4
Produkt 13	2,21	2,24	2,59	1-5
Produkt 14	2,21	2,47	2,60	1-6
Produkt 15	2,21	2,71	2,70	1-5

Motivation in der Hygiene

Transparenz

Motivation in der Hygiene

- Prozesse und Ergebnisse müssen verständlich und zeitnah an die Mitarbeiter übermittelt werden.
→ *HyQ*
- Gleichzeitig müssen Entscheidungen durch die Geschäftsführung bzw. Krankenhaushygiene nachvollziehbar sein
→ *Offenlegung von Kriterien und Ergebnissen*

Motivation in der Hygiene

- Die Bereiche sollen ihre Hygiene-Qualität verbessern
- Voraussetzung: Transparenz bei Hygieneparametern
- Beispiele:
 - MRSA-Screeningrate
 - HDM-Verbrauch
 - MRE-Transmissionsraten

Motivation in der Hygiene

In Form eines Hygiene-Reports werden die Daten dann an die jeweiligen Hygiene-verantwortlichen Personen gesandt.

- Hygienebeauftragte in Medizin und Pflege
- Leitungen des Bereichs in Medizin und Pflege
- Geschäftsführung / Ärztliche Direktion

Einzuschließende Parameter:

Geschäftsführung	3 Kriterien pro Abteilung
Chefarzt	6 Kriterien pro Station plus KISS
Station	12 Kriterien plus ggf. KISS

Geschäftsführung	Prävention			
Chefarzt	Händedesinfektion	MRE		
Station	Spenderausstattung	HDM-Verbrauch	MRSA-Screening	Qualitätsrate

Geschäftsführung	Infektions- und Erreger-Surveillance			
Chefarzt	KISS	KISS-Modul	Ergebnis	Ausbrüche
		für operativ		
Station	KISS-Modul	Ergebnis	Meldung	AMT
	für konservativ			

Geschäftsführung	Organisation					
Chefarzt	Begehung	HB-MA		Massnahmenplan		
Station	Bearbeitung	Rückmeldung	HBA	HBP	vorgelegt	umgesetzt

Motivation in der Hyg

Beurteilungssystem:

Die Bewertung erfolgt über ein Ampelsystem.

Grün  = gut

Gelb  = auffällig

Rot  = akuter Handlungsbedarf

HyQ – Hygienereview Katholisches Klinikum Mainz Jahr 2013 Abteilung: B	28.03.2014 Seite 1 von 2 kkm-HYG-HYQ-02-03/14	KATHOLISCHES KLINIKUM MAINZ Krankenhaushygiene	
Teil 1: Händedesinfektion:			
Spenderausstattung und Händedesinfektionsmittelverbrauch	B1 	B2 	
Teil 2: Multiresistente Erreger:			
Screening und Barrieremaßnahmen	B1 	B2 	
Teil 3: Infektionssurveillance:			
Beurteilung			
a) Teilnahme an einem KISS-Modul Ja, OP-KISS (3 Indikatoroperationen)			
b) Ergebnis Surveillance:	OP_1 	OP_2 	OP_3 
Teil 4: Ausbrüche:			
Nein	B1 	B2 	
Teil 5: Hygienebegehung / Prozessbeobachtung:			
Erfolgt (3 Begehungen, 1 Prozessbeobachtung)	B1 	B2 	
Erstellt: Markus Kiesel Hygienemanager	2014.03.28	Freigegeben: gez. Hr. Dr. med. H. Holz Krankenhaushygieniker des kkm	
		2014.03.28	

Motivation in der Hygiene

Ausgangspunkt

23 verschiedene Schutzkittelmodelle

- hoher logistischer Aufwand
- kein Preis-Mengen-Effekt
- keine einheitlichen Kriterien / Standards

→ Bitte des Zentraleinkaufs um Vereinheitlichung

Problem: Beurteilung nach welchen Kriterien???

Motivation in der Hygiene



Motivation in der Hygiene

Testkriterien der Schutzklassen kkm / MH-UG Kliniken:

Schutzklasse 2A:

keine Anforderung

z.B. Bettenmachen
kontinenter Patient

Schutzklasse 2B:

100ml Wasser für 30
Sekunden
→ wasserabweisend

z.B. Katheterisierung

Schutzklasse 2C:

500ml Wasser (mind.
40mm Säule) für 10
Minuten → wasserdicht

z.B. Duschen
infektiöser Patient

Schutzklasse 2D:

500ml Wasser (mind.
40mm Säule) für 20
Minuten → wasserdicht

z.B. Koloskopie

Nebenbemerkung: Kriterien vor erstem Test festgelegt, Überraschungen möglich

Motivation in der Hygiene

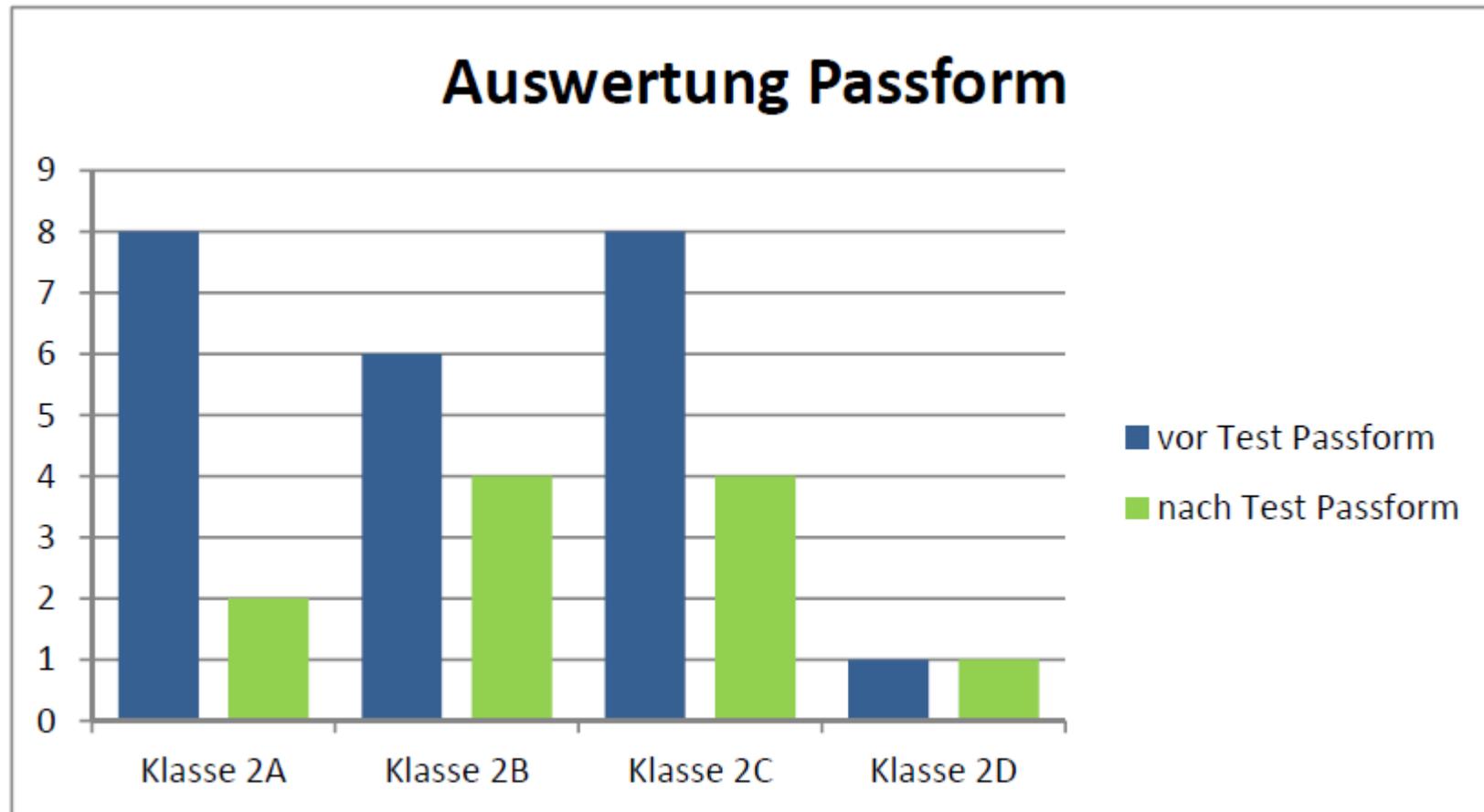
Durchführung:



Bilder: Markus Kiesel, Hygienemanager kkm

Motivation in der Hygiene

Auswertung Passform:



Motivation in der Hygiene

Endergebnis praxisnaher Schutzkitteltest MH-UG Kliniken:

Von ursprünglich **23** verschiedenen Schutzkittelmodellen wurden nach Abschluss der Testreihen **11** Modelle als geeignet für die verschiedenen Schutzstufen an den Zentraleinkauf weitergeleitet.

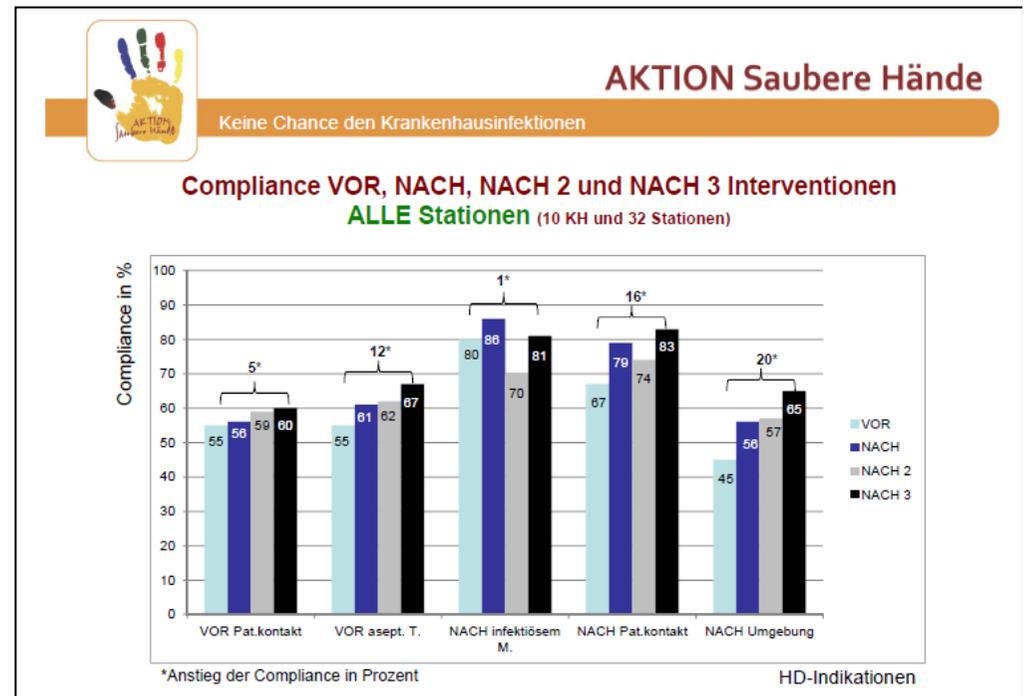
Dort wurden nun auf Basis der Preise (und unter Berücksichtigung eines sinnvolles Farbschemas) aus dieser Vorauswahl **4** unternehmensweit einheitliche Produkte festgelegt.

Motivation in der Hygiene

Persönliche Betroffenheit schaffen

Motivation in der Hygiene

- **Häufiges Problem:** direkter Zusammenhang zwischen Hygienemangel und Schaden nicht erkennbar (Zeit!)
- **Empathie** kommt nicht ausreichend zum Tragen



Motivation in der Hygiene

- Im kkm werden daher besonders eindrucksvolle Fallbeispiele dokumentiert, anonymisiert und zu Schulungszwecken verwendet.
- ***Beispiel: Kolonisation mit MRSA***
- Die drastischen Auswirkungen von Hygienemängeln verstärken die Empathie → Erhöhung der Compliance

Motivation in der Hygiene

- Seit diesem Jahr existiert auch im kkm ein CIRS-System
- Die hygienerlevanten Meldungen werden ebenfalls zu Schulungs- und Sensibilisierungszwecken genutzt.

Motivation in der Hygiene

Local Champions

Motivation in der Hygiene

- In vielen Bereichen gibt es Mitarbeiter, welche die Hygiene vorbildlich umsetzen und vorleben.
- Diese Kollegen müssen erkannt und unterstützt werden.

Motivation in der Hygiene

- Auf einer Station schlechte Ergebnisse bei MRSA-Screening und Händedesinfektion
- Stationsleitung macht dieses Problem zur „Chefsache“
- deutliche Steigerung der Händedesinfektion und des MRSA-Screenings
→ massive Senkung MRSA-Tage assoziierte nosokomiale MRSA-Rate (Qualitätsrate)

Motivation in der Hygiene

- Bereichsleitung als „local champion“
- ➔ notwendig: Unterstützung durch Hygiene und Direktorium
- Dies wurde sowohl im Hygienebrief, der Hygienekommission, der Mitarbeiterzeitung und allen Fortbildungen der Hygiene kommuniziert.
- Zusätzlich gab ein kleines Präsent für den MA



Motivation in der Hygiene

- Auf einer Fachabteilung stark ablehnende Haltung zur Krankenhaushygiene.
- **Alle zuvor beschriebenen Maßnahmen ohne Wirkung!**
- Dann neuer Oberarzt: starkes Interesse an Hygiene
 - wöchentliche, informelle Treffen
 - Umsetzung von Maßnahmen durch persönliche Gespräche innerhalb der Abteilung
 - von Seiten der Hygiene nur Pflege der Schnittstelle

Motivation in der Hygiene

Vorbild sein

Motivation in der Hygiene

- Von anderen kann nur das gefordert werden, was man selbst zu leisten bereit ist.
- Die Hygiene hat insofern in Fragen der Compliance eine Vorbildrolle einzunehmen; nicht nur in Bezug auf Infektionsprävention, sondern generell.

Motivation in der Hygiene

- Erforderlich ist eine Kongruenz zwischen den Ansprüchen an andere und dem eigenen Handeln bzw. Verpflichtung und Leistung
- Nur so kann die Krankenhaushygiene, im Sinne eines übergreifenden „local champions“, durch korrekt vorgelebte Handlungsmuster überzeugen und zum Nachahmen animieren.

Motivation in der Hygiene

Professionelle Beziehung

Motivation in der Hygiene

- Die Zusammenarbeit zwischen Hygiene und Pflege sollte partnerschaftlich und kooperativ sein
- Probleme müssen konstruktiv-kritisch benannt werden
- Die Hygiene soll die Mitarbeiter begleiten und in Ihrer Arbeit unterstützen
- **Ziel: Die Hygiene wird als Teil des Behandlungsteams gesehen**

Motivation in der Hygiene



Beispiel: Fotoaktion ASH auf Intensiv



Bild: Petra Grünfelder, staatlich anerkannte Hygienefachkraft

Motivation in der Hygiene

Fazit

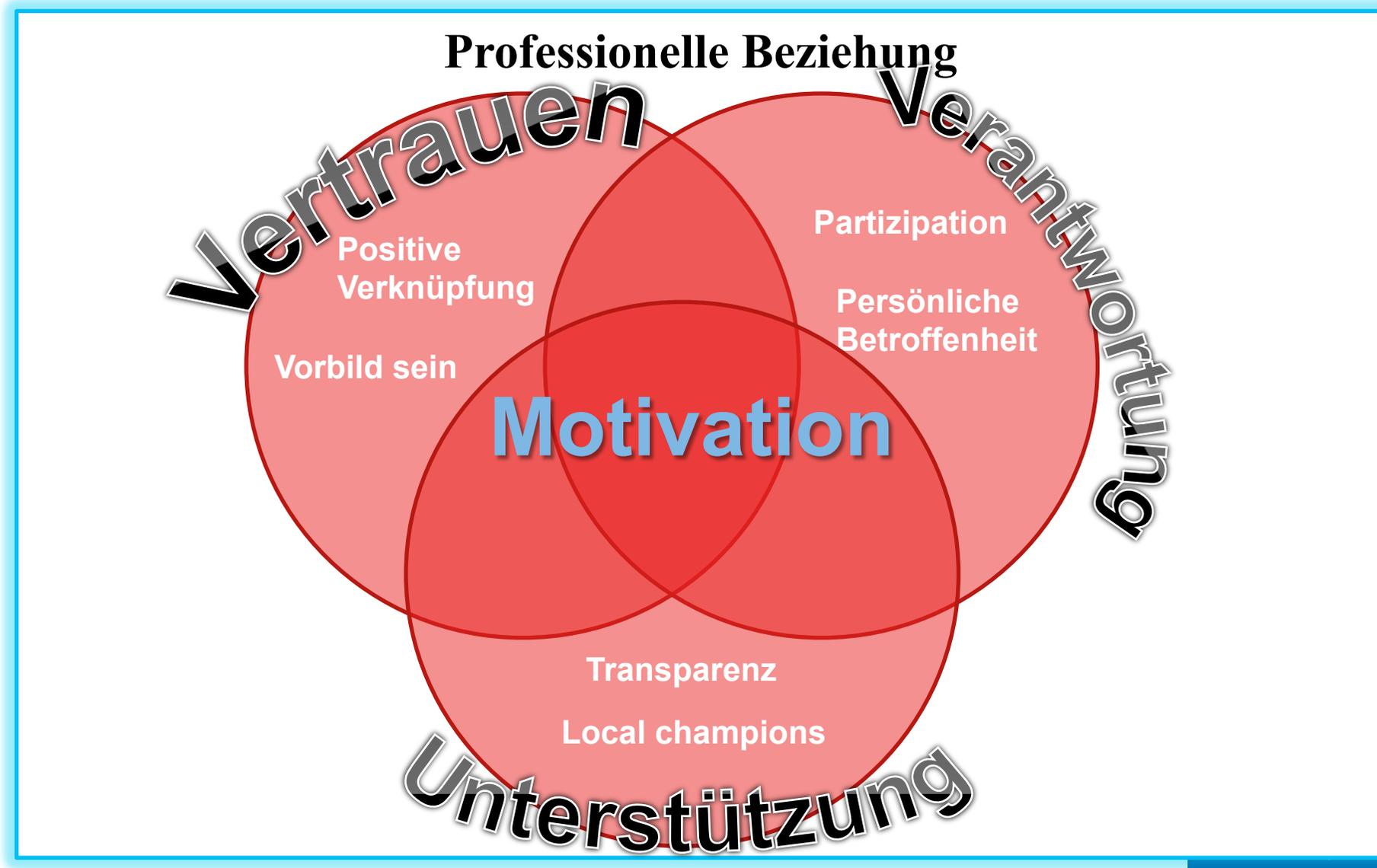
Motivation in der Hygiene

- Im Zentrum der Hygieneaktivitäten des kkm steht es, die Compliance der Mitarbeiter in Bezug auf die Infektionsprävention zu erhöhen.
- Wir **vertrauen** dem MA, dass er aus seiner inneren Haltung heraus Schaden von sich und anderen abhält
- Unser Konzept geht von einem einsichtigen und reifen Mitarbeiter aus, welcher die **Verantwortung** für das Wohl seiner Patienten trägt.
- Hauptaufgabe ist es, ihn hierbei zu **unterstützen**.

Motivation in der Hygiene

- Dies bedingt aber eine Kultur des gegenseitigen Vertrauens innerhalb des Unternehmens.
- Die Krankenhaushygiene darf hierbei nicht mehr die Rolle der „Hygienepolizei“ übernehmen, sondern muss primär helfen und beraten.
- Zwingende Voraussetzungen sind realistische Ansprüche, eine gute und partnerschaftliche Kommunikation sowie Kongruenz zwischen Anspruch und Leistung der Hygiene.

Motivation in der Hygiene



Haben Sie Fragen?



Motivation in der Hygiene

Kontakt:

Markus Kiesel
Krankenhaushygiene
Katholisches Klinikum Mainz
An der Goldgrube 11
55131 Mainz

Telefon: 06131 – 575 – 831195

Email: m-kiesel@kkmainz.de

